

Molkenkuranstalt. In der Nähe erhebt sich der Berg Radhošť mit einem Kreuze am Gipfel, wo einst ein Tempel des slawischen Gottes Radegast (Radhošť) gestanden ist. — *Neutitschein* (böhmisch Nový Jičín), eine der gewerbreichsten Städte Mährens. — In der Mitte des sogenannten Kuhländchens (Kravařská krajina), das deutsche Bewohner hat, liegt *Fulnek*, eine betriebsame Stadt, einst ein Hauptsitz der böhmischen und mährischen Brüder, einer protestantischen Sekte, von welcher auch die Herrnhuter Sekte abstammt. — An der Ostrawica liegt: *Mährisch Ostrau* (Moravská Ostrava), eine Stadt und letzte Station an der Kaiser Ferdinands Nordbahn in Mähren.

## XI. Das Herzogthum Schlesien

(böhm. Slezsko, poln. Śląsk).

[89 □ Meilen, 460.000 Einw.]

Dieses kleine Land wird auch Österreichisch-Schlesien genannt, zum Unterschiede von Preussisch-Schlesien, welches bis zum J. 1742 ebenfalls als ein böhmisches Kronland zum Österreichischen Reiche gehörte, aber von dem Preussischen Könige Friedrich II. mit der Gewalt der Waffen erobert und entrissen wurde. Österreichisch-Schlesien begreift nur einen kleinen Theil Ober-Schlesiens, hievon aber sind das ganze Troppauer Fürstenthum und mehrere kleinere Bezirke eigentlich Mährisches Land.

Schlesien liegt nördlich von Mähren und Ungarn, südlich und westlich von Preussisch-Schlesien, und in Osten gränzt es mit Galizien. Es besteht aus zwei